

dialektisch verknüpft. Im Zentrum stehen drei Konstellationen des Übergangs in das Erwachsenenalter, von denen sich der Wandel von jugendlichen Lebensverhältnissen in vielen europäischen Gesellschaften besonders konturiert zeigt: die Familiengründung, der Übergang in Erwerbsarbeit und die Übernahme politischer Verantwortung und des Staatsbürgerstatus.

Methoden der Klinischen Sozialarbeit. Von Rainer Nengel. Haupt Verlag. Bern 2011, 434 S., EUR 24,90 *DZI-E-0118*

Die Klinische Sozialarbeit ist eine Teildisziplin der Sozialen Arbeit, die sich mit psychosozialen Störungen und sozialen Aspekten psychischer und somatischer Störungen und Krankheiten unter Berücksichtigung der Lebenslage der Betroffenen befasst. Der Autor zeigt in diesem Band zuerst die Entwicklung der Klinischen Sozialarbeit auf, in dem er ihre Theorieansätze, die Stellung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen, die interdisziplinäre Fachlichkeit sowie das Case Management als Methodenkonzentrat erläutert. Im zweiten Teil, der Methodenentwicklung, beschreibt er die den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern zur Verfügung stehenden Interventionen sowie deren theoretischen Fundierungen. Ein komplexes Fallbeispiel aus der Praxis zieht sich wie ein roter Faden zur Veranschaulichung der Theorie durch den gesamten Text.

Ungehorsam – eine Überlebensstrategie. Professionelle Helfer zwischen Realität und Qualität. Von Marie-Luise Conen. Carl-Auer-Systeme Verlag. Heidelberg 2011, 174 S., EUR 21,95 *DZI-E-0119*

Professionelle Helferinnen und Helfer in der Sozialen Arbeit sehen sich seit längerem tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt. Sinkende Sozialerlöse, zunehmende Arbeitsverdichtung, starker Arbeits- und Verantwortungsdruck stellen sie vor die Wahl: Entweder sie machen Abstriche an der Qualität ihrer Arbeit, oder sie versinken in totaler Arbeitsüberlastung. Die Autorin zeigt in diesem Buch einen dritten Weg auf: den des überlegten, geplanten Ungehorsams gegen eine Sozialbürokratie, die sich mehr mit ihrer Verwaltung als mit dem Fortkommen ihrer Klientinnen und Klienten beschäftigt. Letztlich überzeugt aber ein wesentliches Argument: Die Folgekosten eines ungebremsten Abbaus von Qualitätsstandards in der Sozialen Arbeit wären gravierend. Die das Buch durchziehende Frage lautet: Welche Soziale Arbeit wollen wir uns leisten?

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 45,50; Studentenabonnement EUR 30,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 5; Doppelheft EUR 9 (inkl. 7% MwSt.) zuzüglich Versandkosten

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck und KhaliGraph, Helmholzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606